

Anlage 1

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname	EULAN SPA 01
-------------	--------------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	TANATEX Chemicals B.V. Einsteinstraat 1 6716 AC Ede Niederlande
Zulassungsnummer	AT-0021599-0000
R4BP-Assetnummer	AT-0021599-0000
Datum der Zulassung	10. Dezember 2019
Ablauf der Zulassung	10. Dezember 2029

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	LEVACO Chemicals GmbH
Anschrift des Herstellers	Chempark Leverkusen Kaiser-Wilhelm-Allee 51368 Leverkusen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Chempark Leverkusen Kaiser-Wilhelm-Allee 51368 Leverkusen Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Permethrin
Name des Herstellers	Bayer Environmental Science SAS
Anschrift des Herstellers	16 Rue Jean-Marie Leclair, CP 106, Cedex 09 69266 Lyon Frankreich

Standort der Produktionsstätten	Bilag Industries Ltd, Plot #306/3, II Phase, GIDC Vapi-396 195 Gujarat Indien
---------------------------------	--

2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)- 3-(2,2-dichlorvinyl)- 2,2- dimethylcyclopropa ncarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	10,0
Butyldiglycoether	2-(2-butoxyethoxy) ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	50,0

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung

EC - Emulgierbares Konzentrat

3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Sensibilisierung der Haut - Kategorie 1 (H317) Schwere Augenreizung - Kategorie 2 (H319) Gewässergefährdend akut - Kategorie 1 (H400) Gewässergefährdend chronisch - Kategorie 1 (H410)
--	--

Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Achtung

Gefahrenhinweise	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P261 Einatmen von Nebel vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe tragen. P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen. P305+P351+P338 Bei Berührung mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P321 Besondere Behandlung (siehe ergänzende Erste-Hilfe-Anweisungen auf dieser Kennzeichnungsetikett). P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – industrielle Verwendung

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Behandlung von Wolle (ausschließlich für Garn für nichtwaschbare Teppiche und Teppichböden) zum Schutz der Textilien vor Larven, die sich von kreatinhaltigem Material ernähren (wie Motten- und Käferlarven).
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Tineola bisselliella</i> Trivialname: Kleidermotte Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: <i>anthrenus flavipes</i> Trivialname: Teppichkäfer Entwicklungsstadium: Larven

Anwendungsbereich	Innenbereich														
Anwendungsmethode(n))	<p>Methode: Tauchapplikation</p> <p>- Stränge oder Garn auf Spulen, diskontinuierliche Behandlung (Ausziehverfahren)</p> <p>- Strangwäsche (Foulardverfahren)</p>														
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p><u>Menge:</u> 0,03-1,25 g/l EULAN SPA 01 im Prozessbad Die behandelte Wolle kann mit bis zu 60 % unbehandelter Wolle gemischt werden. Im fertigen textilen Endprodukt muss die Konzentration im Bereich 0,12-0,25 % EULAN SPA 01 liegen. Daher sollte die Konzentration im Prozesswasser für eine zu 60 % unbehandelte Wollmischung auf ein Maximum von 1,25 g/l EULAN SPA 01 erhöht werden. Für Wolle und Mischungen von Wolle mit anderen Fasern beträgt die erforderliche Menge 0,12-0,625 %.</p> <p>Konzentration (% w/w) für ein textiles <u>Endprodukt mit 100 % behandelter Wolle</u></p> <table border="1" data-bbox="609 960 1275 1317"> <tr> <td>EULAN SPA 01 im fertigen textilen Endprodukt</td> <td>Permethrin im fertigen textilen Endprodukt</td> </tr> <tr> <td>Flottenverhältnis 1:5 Min 0,12 Max 0,25</td> <td>Min 0,012 Max 0,025</td> </tr> <tr> <td>Flottenverhältnis 1:40 Min 0,12 Max 0,25</td> <td>Min 0,012 Max 0,025</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="609 1395 1275 1751"> <tr> <td>EULAN SPA 01 in der behandelten Wolle</td> <td>Permethrin in der behandelten Wolle</td> </tr> <tr> <td>Flottenverhältnis 1:5 Min 0,12 Max 0,25</td> <td>Min 0,012 Max 0,025</td> </tr> <tr> <td>Flottenverhältnis 1:40 Min 0,12 Max 0,25</td> <td>Min 0,012 Max 0,025</td> </tr> </table> <p>Konzentration (% w/w) für ein textiles <u>Endprodukt mit 40 % behandelter und 60 % unbehandelter Wolle</u></p> <table border="1" data-bbox="609 1946 1275 1991"> <tr> <td>EULAN SPA 01</td> <td>Permethrin</td> </tr> </table>	EULAN SPA 01 im fertigen textilen Endprodukt	Permethrin im fertigen textilen Endprodukt	Flottenverhältnis 1:5 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025	Flottenverhältnis 1:40 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025	EULAN SPA 01 in der behandelten Wolle	Permethrin in der behandelten Wolle	Flottenverhältnis 1:5 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025	Flottenverhältnis 1:40 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025	EULAN SPA 01	Permethrin
EULAN SPA 01 im fertigen textilen Endprodukt	Permethrin im fertigen textilen Endprodukt														
Flottenverhältnis 1:5 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025														
Flottenverhältnis 1:40 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025														
EULAN SPA 01 in der behandelten Wolle	Permethrin in der behandelten Wolle														
Flottenverhältnis 1:5 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025														
Flottenverhältnis 1:40 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025														
EULAN SPA 01	Permethrin														

im fertigen textilen Endprodukt	im fertigen textilen Endprodukt
Flottenverhältnis 1:5 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025
Flottenverhältnis 1:40 Min 0,12 Max 0,25	Min 0,012 Max 0,025

EULAN SPA 01 in der behandelten Wolle	Permethrin in der behandelten Wolle
Flottenverhältnis 1:5 Min 0,3 Max 0,625	Min 0,03 Max 0,0625
Flottenverhältnis 1:40 Min 0,3 Max 0,625	Min 0,03 Max 0,0625

Konzentration (g/l) für ein textiles Endprodukt mit 100 % behandelter Wolle

EULAN SPA 01 im Prozesswasser	Permethrin im Prozesswasser
Flottenverhältnis 1:5 Min 0,24 Max 0,5	Min 0,024 Max 0,05
Flottenverhältnis 1:40 Min 0,03 Max 0,063	Min 0,003 Max 0,0063

Konzentration (g/l) für ein textiles Endprodukt mit 40 % behandelter und 60 % unbehandelter Wolle

EULAN SPA 01 im Prozesswasser	Permethrin im Prozesswasser
Flottenverhältnis 1:5 Min 0,6 Max 1,25	Min 0,06 Max 0,125
Flottenverhältnis 1:40 Min 0,075 Max 0,16	Min 0,0075 Max 0,016

Anwenderkategorie(n) industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE-Spundfass - 60 kg
---	------------------------

4.1.1. *Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung*

Keine

4.1.2. *Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen*

Keine

4.1.3. *Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt*

Keine

4.1.4. *Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung*

Keine

4.1.5. *Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen*

Keine

5. ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

5.1. Anwendungsbestimmungen

EULAN SPA 01 kann in allen Behandlungsformen mit allen Anlagen, die in der Wollindustrie üblich sind, eingesetzt werden, entweder für die

- Strangwäsche (Foulardverfahren) oder für
- Stränge oder Garn auf Spulen, diskontinuierliche Behandlung (Ausziehverfahren).

Rezepturvorschlag:

Strangwäsche (Foulardverfahren)

Ausgangsflotte 0,25 g EULAN SPA 01/L

Beschickungsflüssigkeit 0,15-0,3 % EULAN SPA 01

Mindesttemperatur 50-75 °C

pH (Flotte) 2,0-6,5

Die für die Beschickungsflüssigkeit angegebenen Mengen sollten um ca. 25 % (0,2-0,4 %) erhöht werden, wenn bei der Wäsche Rohwolle behandelt wird.

Die Tauchdauer sollte möglichst nicht unter 30 Sekunden liegen. Die Menge der Beschickungsflüssigkeit wird anhand des Materialgewichts je Zeiteinheit berechnet. Die

Beschickungsflüssigkeit muss kontinuierlich zugespeist werden. Um zu gewährleisten, dass das Produkt möglichst einheitlich angewendet wird, sollte es von automatischen Dosierpumpen zugespeist werden. Auch die Dosierung von Essigsäure oder Ameisensäure zur Einstellung des pH-Wertes sollte automatisch erfolgen.

Stränge oder Garn auf Spulen, diskontinuierliche Behandlung (Ausziehverfahren)

0,12-0,25 % EULAN SPA 01

Flottenverhältnis 1:5-1:40 (Wolle: Wasser)

pH 2,0-6,5

Temperatur 60-98 °C

Zeit 30-90 Minuten

Um die Beständigkeit zu maximieren und die Belastung durch Abwässer zu minimieren, darf die Behandlungstemperatur nicht unter 60 °C fallen.

Lesen Sie vor dem Gebrauch immer das Etikett oder die Packungsbeilage und beachten Sie alle Anweisungen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Ausschließlich zur industriellen Verwendung.

Keine Lebensmittel, Essgeschirr oder Flächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, kontaminieren.

Hände und betroffene Haut vor den Mahlzeiten und nach der Verwendung waschen.

Während der Handhabung des Konzentrats muss ein Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Während des Mischens und Umfüllens des Produkts müssen Chemikalienschutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben.), Augenschutz (Schutzbrille) und Körperschutz (beschichtete Schutzanzüge) getragen werden.

Während des Mischens, Umfüllens und der Verwendung des Produkts technische Maßnahmen (Vollautomatisierung) einsetzen.

Keine Wasserkörper oder Wasserläufe mit den Chemikalien oder gebrauchten Behältern verunreinigen.

Weder das Biozidprodukt noch die verdünnte Lösung des Biozidprodukts in die Kanalisation einleiten oder in die Umwelt freisetzen.

Wird das Produkt während des Mischens/Umfüllens verschüttet, muss es auf sichere Weise aufgefangen und entsorgt werden, sodass es nicht zur Exposition gegenüber Nichtzielgebieten kommt, insbesondere von Oberflächengewässern/-abflüssen.

Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht außerhalb des Arbeitsbereichs gelangen.

Nicht für die Produktion waschbarer Textilien verwenden.

Frisch behandelte Fasern und sonstige ähnliche Materialien müssen so aufbewahrt werden, dass ein direkter Eintrag in Erde oder Wasser verhindert wird und dass jegliche Reste aus der Verwendung des Produkts zur Wiederverwendung oder Entsorgung gesammelt werden können.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen: Reichlich Frischluft zuführen und einen Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung entfernen und vor der erneuten Verwendung waschen. Betroffene Haut mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Das Auge bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten lang mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Mund mit reichlich Wasser spülen. Patienten nicht zum Erbrechen bringen, ärztlichen Rat einholen.

Permethrin kann zu Parästhesie führen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Irritation). Bei anhaltenden Beschwerden: Ärztlichen Rat einholen.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Bei kleinen Verschüttungen saugfähiges Material hinzufügen (Sand kann verwendet werden, wenn keine anderen geeigneten Materialien vorhanden sind). Sammeln Sie das Material und legen Sie es zur Entsorgung in einen verschlossenen, flüssigkeitsdichten Behälter.

Enthalten Sie große Mengen von verschüttetem Deichmaterial oder anderem Material, um sicherzustellen, dass der Abfluss nicht in den Wasserweg gelangt.

Für kleine Spritzer saugfähiges Material dazugeben (falls kein anderes geeignetes Material verfügbar ist, kann Sand oder Erde verwendet werden), das Material aufnehmen und zur Entsorgung in einen verschlossenen, flüssigkeitsdichten Behälter geben.

Für größere verschüttete Produktmengen das Produkt eindämmen oder auf andere Weise auffangen, um zu gewährleisten, dass es nicht in einen Wasserlauf ablaufen kann.

Verschüttetes Material zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter geben.

Produkt und Produktreste sind der Problemstoffsammlung oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zu übergeben. Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

Leere, saubere Behälter können als ungefährlicher Abfall entsorgt werden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

An einem sicheren Ort bewahren.

Vor Frost schützen.

Die Lagerstabilität beträgt 24 Monate.

6. SONSTIGE INFORMATIONEN

Resistenzmanagement:

Inhaber der Zulassung informieren, wenn die Behandlung unwirksam ist.

Textilien, die mit diesem Produkt behandelt wurden, müssen mit Informationen für den Verbraucher/Endbenutzer des behandelten Textils darüber versehen werden, wie Fälle des Resistenzverdachts gemeldet werden können. Dazu gehören die Kontaktangaben des Inhabers der Produktzulassung und die Angabe, in welchem Fall der Resistenzverdacht an ihn gemeldet werden soll, wie z. B. der Auftritt von Schäden durch Insekten in neuen oder relativ neuen Textilien, bei denen noch keine Änderung der Farbe oder Verschleißerscheinungen aufgetreten sind.